Herren Bezirksliga

TSG Giengen : SC Unterschneidheim
Samstag, 21.01.2023, 18:00 Uhr

SC Unterschneidheim spielt unentschieden bei der TSG Giengen in einer packenden Partie

Nach rund 3 Stunden hartem Kampf in der Herren Bezirksliga entführten die Gäste des SC Unterschneidheim in ihrem 11. Saisonspiel beim 8:8 einen Punkt aus dem Mannschaftskampf bei der TSG Giengen. Der Gastgeber profitierte dabei von einem starken unteren Paarkreuz, welches seine vier Einzel gewann. Wie knapp es im Punktspiel am Samstag wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 31:32. Das letzte Match des Mannschaftskampfes gewann das Schlussdoppel Tevs / Braun. Nach dieser Punkteteilung haben die Spieler von der TSG Giengen um die Nummer 1 Jörg Fetzer nun 15 Pluspunkte in der Tabelle.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Fetzer / Fetzer gewannen ihr Spiel gegen Freißmann / Braun sicher mit 11:5, 11:5, 11:3. Die erfolgsbringende Taktik fehlte indes Konstantinidis und Rancov bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Tevs und Braun ab dem Start. Nur einen Satzerfolg verbuchten Friese / Saposchkow bei ihrer Pleite gegen Stark / Hauber. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Keinen guten Verlauf schien die Begegnung für Jörg Fetzer gegen Martin Freißmann nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Jörg Fetzer letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Was eine Aufholjagd! Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Erik Tevs war für Michael Konstantinidis letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Reinhold Fetzer eine Niederlage in vier Sätzen gegen Stefan Braun kassierte. Mit 11:1, 8:11, 11:7, 11:8 gewann Eduard Friesen gegen Lukas Stark und gab dabei nur einen Satz ab. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Beim 3:0-Erfolg gelang es Robert Rancov den Gastspieler Timo Braun in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Beim 3:1-Sieg von Sergej Saposchkow gegen Klaus Hauber ging nur Satz 1 verloren. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Einen Zähler für die Gäste musste Jörg Fetzer bei der 1:3-Niederlage gegen Erik Tevs in der auf Basis der TTR-Werte im Vorfeld recht ausgeglichen eingestuften Partie hinnehmen. Einen hart erarbeiteten Erfolg feierte wiederum Michael Konstantinidis beim 3:2 gegen Martin Freißmann, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. In toller Verfassung präsentierte sich Reinhold Fetzer im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Lukas Stark. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Es dauerte eine Weile, bis Eduard Friesen seine 2:3-Niederlage gegen Stefan Braun quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel,wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Robert Rancov beim 11:6, 4:11, 11:7, 11:7 gegen Klaus Hauber doch überlegen. Mit nur einem Satzverlust ging anschließend Sergej Saposchkow gegen Timo Braun durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Tevs / Braun konnten Fetzer / Fetzer anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Somit trennte man sich unentschieden.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.01.2023 (21:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft der TSG Giengen tritt dabei geben die TSG Hofherrnweiler an, während es der SC Unterschneidheim mit dem TTC Burgberg zu tun bekommt.

Statistik:
TSG Giengen
Doppel: Fetzer / Fetzer 1:1, Konstantinidis / Rancov 0:1, Friesen / Saposchkow 0:1
Einzel: J. Fetzer 1:1, M. Konstantinidis 1:1, R. Fetzer 0:2, E. Friesen 1:1, R. Rancov 2:0, S. Saposchkow 2:0
SC Unterschneidheim
Doppel: Tevs / Braun 2:0, Freißmann / Braun 0:1, Stark / Hauber 1:0
Einzel: E. Tevs 2:0, M. Freißmann 0:2, L. Stark 1:1, S. Braun 2:0, K. Hauber 0:2, T. Braun 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.01.2023 (21:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").